

Die Armenpflege: Ein wichtiger Teil der Bremer Geschichte

Andrea Hauser
**Die Gegenwart einer
langen Vergangenheit**
500 Jahre Diakonie von Unser
Lieben Frauen und Sozialfürsorge
in Bremen
136 Farbseiten | 22 x 28 cm
Hardcover | 20,00 Euro
ISBN 978-3-95651-481-4



Mit der Gründung der ersten »Gotteskiste«, eines Armenkastens, an der ältesten Stadtkirche »Unser Lieben Frauen« im April 1525 begann eine neue Zeit für die Armenpflege in Bremen. Kurze Zeit später zogen auch die anderen drei evangelisch gewordenen Stadtkirchen nach. Als Laien übten gewählte Diakone das neue Amt eines »Dieners der Armen« aus und verwalteten das in den Armenkasten eingelegte Vermögen.

Für 350 Jahre waren sie verantwortlich für das städtische Armenwesen mit Arbeits-, Armen- und Waisenhäusern, Krankenanstalten und Schulen. Erst 1875/1878 mün-

dete die kirchlich ausgeübte Armenpflege in ein öffentliches Sozialwesen und einen modernen Sozialstaat. Bis heute sind an der Liebfrauenkirche bis zu zwölf Diakone und seit 2014 auch Diakoninnen ehrenamtlich tätig, verwalten das Vermögen der Armenkasse und übernehmen wichtige Aufgaben in der Sozialfürsorge.

Dieses reichhaltig illustrierte Buch zeichnet vor dem Hintergrund der 500-jährigen Geschichte Arbeit, Selbstverständnis und konkrete Hilfeleistungen der Diakonie von Unser Lieben Frauen im beginnenden 21. Jahrhundert nach und profiliert die Gegenwart einer langen Vergangenheit.

